

Allergiebehandlung mit TCM

Obwohl die Akupunktur eine alte und sehr erfolgreiche Therapiemethode ist, hat sie sich neuen Techniken nie verschlossen. So nutzen jetzt viele Ärzte, die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) praktizieren, immer häufiger auch die Akupunktur mit Laserlicht.

Viele Kinder, aber auch manche Erwachsene, haben große Angst vor dem Einstechen der Akupunkturnadeln in die Haut und die darunter liegenden Schichten. Studien haben bewiesen: Wer sich vor einer Behandlungsmethode fürchtet, hat weniger Heilungschancen als ein Patient der einem Verfahren hundertprozentig vertraut. Für Ängstliche und Kinder ist die Laser-Akupunktur also ideal, außerdem hilft sie bei speziellen Gesundheitsproblemen besonders gut.

Laser ist Licht

Das Wort Laser ist eine Abkürzung des englischen "Light Amplification Stimulated Emission of Radiation". Das heißt, Laser ist eine energiereiche, stark gebündelte Lichtquelle und wird in vielen Bereichen der Medizin angewandt. Bei der Laser-Akupunktur kommt der so genannte Softlaser zum Einsatz. Die ausgewählten Akupunkturpunkte werden mit Laserlicht statt mit Nadeln stimuliert. So entsteht für den Organismus ein Heil- oder Regulationsreiz, eine Art Mikrostress, auf den das Immunsystem positiv reagiert.

So hilft Laser-Akupunktur

Der Laser beeinflusst zudem den Austausch von biologischen Informationen der Zellen untereinander. Der Stoffwechsel der Zelle wird gesteigert, die Eiweißbildung stimuliert, die Wundheilung wird beschleunigt, weil das Laserlicht die Kollagensynthese (Neubildung des Bindegewebes) steigert. Blutgefäße bilden sich neu. Eingesetzt wird die Laser - Akupunktur vor allem zur Behandlung von Schmerzen wie z.B. bei Migräne oder Gelenkproblemen. Implantate, wie künstliche Hüftgelenke oder Herzschrittmacher, werden vom Organismus besser angenommen, weil sich durch die Laser-Stimulation der Akupunkturpunkte Blutgefäße und Nervenbahnen schneller wieder vernetzen. In der Sportmedizin und in der Orthopädie wird die Laser-Akupunktur bei akuten Knieverletzungen (Knorpel- und Meniskusschäden) eingesetzt, aber auch bei Prellungen und Blutergüssen. Auch dabei gilt: Je früher mit der Behandlung begonnen wird, umso besser.

Wer mehr über die Behandlung von Allergien erfahren möchte, ist herzlich eingeladen,
am Freitag, den 05. März 2010 ins St. Marien Krankenhaus nach Ratingen zu kommen.